

## Praxis – Projekte – Perspektiven

Gleichstellungspolitik als Gender Mainstreaming ist mittlerweile in allen politischen Feldern angekommen – auch in den Kommunen: Städte, Gemeinden und Landkreise versuchen, die geschlechterbezogene Qualität ihrer Arbeit weiter zu entwickeln. Das Projekt „Gender-Kompetenz im kommunalen Raum“ (GeKom) der Baden-Württemberg Stiftung hat von 2007 bis 2010 in fünf Kommunen Bildungs- und Beratungsprozesse zur Integration von Gender-Perspektive und Gleichstellungsorientierung initiiert, begleitet und ausgewertet. Die Erfahrungen des Projektes sind wegweisend für den kommunalen Raum. Sie beschränken sich nicht ausschließlich auf die kommunalen Verwaltungen, sondern beziehen sich letztlich auf die Bürgerinnen und Bürger selbst. Auf der Fachtagung werden die Höhen und Untiefen von Gender Mainstreaming in Kommunen ausgelotet sowie „Geheimnisse des Erfolgs“ dargestellt.

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich beim GeKom-Projekt unter der e-mail-Adresse [Gekom@tifs.de](mailto:Gekom@tifs.de) oder der Faxnummer 070 71.317 44 oder per Post mit beiliegendem Anmeldeformular bis zum 1. September 2010 an.

Anfahrt zum Tagungsort: [www.stadthaus.ulm.de](http://www.stadthaus.ulm.de)

Weitere Informationen können Sie über das Forschungsinstitut tifs oder SOWIT erhalten.

Den Newsletter des Projektes GeKom können Sie sich über das Forschungsinstitut tifs zuschicken lassen.

### Kontakt

Forschungsinstitut tifs e.V

Rümelinstr. 2

72070 Tübingen

Fon +49.70 71.311 44

Fax +49.70 71.317 44

[info@tifs.de](mailto:info@tifs.de)

[www.tifs.de](http://www.tifs.de)

- Die Baden-Württemberg Stiftung setzt sich für ein lebendiges und lebenswertes Baden-Württemberg ein. Sie ebnet den Weg für Spitzenforschung, vielfältige Bildungsmaßnahmen und den verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Baden-Württemberg Stiftung ist eine der großen operativen Stiftungen in Deutschland. Sie ist die einzige, die ausschließlich und überparteilich in die Zukunft Baden-Württembergs investiert – und damit in die Zukunft seiner Bürgerinnen und Bürger.

**BADEN-  
WÜRTTEMBERG**  
STIFTUNG  
Wir stiften Zukunft

Baden-Württemberg Stiftung gGmbH  
Im Kaisemer 1 • 70191 Stuttgart  
Fon +49. 711. 248 476-0  
Fax +49. 711. 248 476-50  
[info@bwstiftung.de](mailto:info@bwstiftung.de) • [www.bwstiftung.de](http://www.bwstiftung.de)

## Mehr Gender-Kompetenz in der Kommune

Fachtagung des GeKom-Projekts am 29. September 2010,  
10:00 – 16:30 Uhr im Stadthaus Ulm

Ein Programm der

**BADEN-  
WÜRTTEMBERG**  
STIFTUNG  
Wir stiften Zukunft

**CHANCEN=GLEICHHEIT**  
Gleiche Chancen für Frauen und Männer

**10**  
JAHRE  
Vorsprung für  
Baden-Württemberg



# Programm 29. September 2010

**Ab 9:30 Uhr** Ankommen mit Kaffee und Tee

**10:00–10:30**

## **Begrüßung und Grußworte**

Christoph Dahl, Geschäftsführer der Baden-Württemberg Stiftung

Dr. Monika Stolz MdL, Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren Baden-Württemberg,  
Gunter Czisch, Erster Bürgermeister der Stadt Ulm,

**10:30–11:15**

## **Geschlechterbezogene Herausforderungen in Kommunen gestern – heute – morgen**

Prof. Dr. Hans-Georg Wehling, Institut für Politikwissenschaft Tübingen

**Moderation:** Dr. Cornelia Hösl-Kulike, Geschäftsstelle Gender Mainstreaming, Stadt Freiburg

**11:15–12:30**

## **„So kann's gehen ...“ – Bildungsprozesse in den kommunalen Verwaltungen**

**Podium** mit am GeKom-Projekt beteiligten Vertreterinnen und Vertretern aus den Kommunen

**Moderation:** Michael Kasten, GeKom-Beirat

**12:30–13:00**

## **„Und das kommt raus ...“ – Ergebnisse der Evaluation des Projekts GeKom**

Helga Huber, Forschungsinstitut tifs

**13:00–14:00** Pause

**14:00–15:30**

## **Workshop 1: Man merkt es kaum, aber es wirkt! Der Nutzen von Gender-Kompetenz in der Verwaltung für Bürgerinnen und Bürger**

Eine wichtige Aufgabe von Kommunen ist es, ein geschlechtergerechtes Angebot vorzuhalten und kommunale Dienstleistungen gender-kompetent weiterzuentwickeln. Die so erlangte Qualität wird von Mitarbeitenden in kommunalen Einrichtungen, vor allem aber von beteiligten Bürgerinnen und Bürgern unmittelbar erfahren.

Mit Ute Keilbach, Leiterin der Abteilung Kindertageseinrichtungen Leonberg, Reinhold Wischnewski, Pflegedienstleiter im Gertrud-Teufel-Seniorenzentrum Nagold

**Workshop-Leitung:** Gunter Neubauer, SOWIT

## **Workshop 2: Einfach mal anfangen? Implementierung und Steuerung von Gender-Prozessen**

Es braucht häufig erst einmal kreative Impulse und Erfahrungen, wie geschlechtergerechtes Arbeiten in der Kommune konkret aussehen kann. Dabei ist es wichtig, die Steuerung und Verankerung geschlechtergerechten Arbeitens im Blick zu behalten.

Mit Claus Schmid und Susanne Baumgartl von der Lenkungsgruppe Gender Mainstreaming der Stadtverwaltung Ulm, Erika Schmidt-Steiger, GeKom-Steuerungsgruppe in Leonberg

**Workshop-Leitung:** Dr. Gerrit Kaschuba, Forschungsinstitut tifs

## **Workshop 3: Gender inclusive – Integration der Gender-Perspektive in die Fachbereiche der Kommune**

Jedes fachliche Gebiet, jede Aufgabe der Verwaltung hat auch eine Geschlechterseite. Dabei funktioniert es nicht, Geschlecht nur als Anhängsel zu sehen. Gute Anwendung von Gender Mainstreaming bedeutet, Geschlechteraspekte thematisch zu integrieren.

Mit Dr. Brigitte Baumstark und Dr. Melanie Ardjah, Städtische Galerie Karlsruhe, Frank Raddatz, Öffentlichkeitsarbeit Stadt Ulm

**Workshop-Leitung:** Dr. Reinhard Winter, SOWIT

## **Workshop 4: Chancengleichheit messen und bewerten: Wie geht das in der kommunalen Verwaltung?**

Um sich für Chancengleichheit in den vielfältigen kommunalen Arbeitsbereichen einzusetzen und die genderbezogene Qualität der Arbeit zu verbessern, können Befragungen innerhalb der Kommunalverwaltung selbst durchgeführt werden.

Mit Harry Aigner, Ausländerbehörde, Claudia Baur, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Sigmaringen, Peter Braun, Stadt Nagold, Stefanie Schütte, Stadtbücherei Leonberg

**Workshop-Leitung:** Helga Huber, Forschungsinstitut tifs

**15:30–15:45** Kaffee- und Teepause

**15:45–16:30**

## **Perspektiven für die Kommunen**

Ein **Abschlussforum** mit Oberbürgermeister Ivo Gönner, Stadt Ulm, Städtetag Baden-Württemberg, Dr. Andreas Weber, Leiter der Abteilung Bildung der Baden-Württemberg Stiftung, Ministerialdirigent Günter Mächtle, Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren Baden-Württemberg

**Statements** vom GeKom-Team und aus den Workshops

**Moderation:** Dr. Dagmar Höppel, GeKom-Beirat